

Patentanwalt Dr. R.D. Flaccus 50389 Wesseling Bussardweg 10

Europäisches Patentamt  
Erhardtstr. 27

D-80298 München

BUSSARDWEG 10  
D-50389 WESSELING  
TELEFON (0 22 36) 89 33-0  
TELEFAX (0 22 36) 89 33 33

Datum: 28.01.2004  
FI/es

**Internationale Patentanmeldung PCT/EP 03/01052  
LTS Lohmann Therapie-Systeme AG**

Auf den Bescheid vom 14.11.2003:

1. Patentansprüche

Zur Berücksichtigung der im Bescheid enthaltenen Anmerkungen werden hiermit geänderte Patentansprüche Nr. 1 bis 26 eingereicht (beigefügte Ersatzseiten 20-25), die an die Stelle der bisher geltenden Ansprüche treten und die der weiteren Prüfung zugrunde gelegt werden sollen. Die vorgenommenen Änderungen sind auf übliche Weise gekennzeichnet.

In Anspruch 1 wurde zusätzlich der erläuternde Hinweis eingefügt, daß die gasbildende Komponente bewirkt, daß der unangenehme Geschmack des Wirkstoffs unterdrückt wird (gestützt auf die ursprüngliche Beschreibung, S. 5, vorletzter Absatz, und S. 19, letzter Abs.).

In den Ansprüchen 3, 6, 7, 9, 10, 12 wurde die Formulierung "Gruppe ... umfassend" durch die Formulierung "Gruppe ... bestehend aus" ersetzt.

Im Anspruch 24 wurde die Passage "die zusätzlich zu dem Wirkstoff einen Kohlendioxidbildner enthält, der bei Zutritt wässriger Medien Kohlendioxid freisetzt" gestrichen, da sie aufgrund des Rückbezugs auf die Sachansprüche überflüssig ist.

## 2. Beschreibung

Auf der beigegefügtten Ersatzseite 5 wurde der auf die "Säurekomponente" Bezug nehmende Abschnitt gestrichen (in Übereinstimmung mit den Ausführungsbeispielen auf S. 19). Der nachfolgenden Absatz wurde an diese Änderung angepaßt, wobei der Hinweis eingefügt wurde (ebenefalls gestützt auf die Beispielformulierungen auf S. 19), daß die "erfindungsgemäße Arzneizubereitung einen Kohlendioxidbildner ohne Säurezusatz enthält."

## 3. Klarheit

Nach der im Bescheid vertretenen Auffassung entsteht durch die Formulierung "aus der Gruppe ausgewählt, die .... umfaßt" eine Unklarheit, die den Leser über die Begrenzung der betreffenden Liste im Ungewissen lasse. Diese Auffassung ist schwer nachvollziehbar, da nur solche Elemente aus einer Gruppe ausgewählt werden können, die als Elemente der Gruppe genannt sind. Wenn eine Gruppe die Elemente A, B und C "umfaßt", dann ist es unmöglich, aus dieser Gruppe das Element D auszuwählen, da es nicht als zu der Gruppe gehörend genannt wird. Um jedoch weitere Diskussionen in dieser Hinsicht zu vermeiden, wurden die betroffenen Ansprüche wie im Bescheid vorgeschlagen umformuliert (siehe oben).

## 4. Neuheit

Die Arzneizubereitungen der vorliegenden Erfindung enthaltend eine gasbildende Komponente, jedoch ohne die sonst übliche Säurekomponente. Dieses Merkmal wird durch die Formulierung "gasbildende Komponente ... besteht aus ..." definiert. Um hervorzuheben, daß nicht die gasbildende Wirkung, sondern die geschmacksmaskierende Wirkung von wesentlicher Bedeutung für die vorliegende Erfindung ist, wurde in Anspruch 1 ein Zusatz angehängt, der auf diese Wirkung hinweist.

Durch die in der Beschreibung vorgenommenen Änderungen (s. o. unter 2.) wird die Möglichkeit ausgeschlossen, daß aus der Beschreibung auf die Verwendung einer "Brausemischung" (ein "effervescent couple" wie in D1 erwähnt) geschlossen werden könnte.

Vielmehr wird durch die auf S. 5 der Beschreibung vorgenommenen Änderungen die "abschließende" Formulierung des Anspruchs 1 ("gasbildende Komponente ... besteht aus") zusätzlich gestützt und eine breitere Auslegung dieses abschließenden Wortlauts ausgeschlossen.

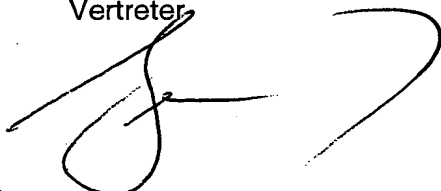
Aus diesen Gründen wird davon ausgegangen, daß der beanspruchte Gegenstand neu ist gegenüber der Entgegenhaltung D1.

#### 5. Erfinderische Tätigkeit

Mit den auf S. 19 der vorliegenden Beschreibung genannten Beispielformulierungen wurde gezeigt, daß eine Unterdrückung der unangenehmen Geschmacksempfindung durch ausschließliche Verwendung von Na-Hydrogencarbonat (ohne Säurezusatz) bewirkt werden kann. Diese Wirkung war, wie auf S. 5, vorletzter Absatz, betont wird, überraschend. Sie war auch überraschend im Hinblick auf D1, wo gelehrt wird, daß zur Geschmacksunterdrückung stets eine Kombination zweier Komponenten ("effervescent couple"; gasbildende und Säurekomponente) benötigt wird. Ausgehend von D1 war nicht zu erwarten, daß durch die alleinige Verwendung einer gasbildenden Komponente eine geschmacksmaskierende Wirkung erzielt werden könnte.

Der beanspruchte Gegenstand ist deshalb nicht nur neu, sondern er beruht auch auf einer erfinderischen Tätigkeit.

Vertreter



#### Anlagen:

- Geänderte Patentansprüche 1-26 (Austauschseiten 20-25; 6 S.)
- Geänderte Beschreibung (Austauschseite 5; 1 S.).